



**Ansichten und Kunstwerke von Lübeck.**  
 Lichtdruck u. Verlag v. J. Nohring, Lübeck.

Illustration von H. G. Hahlweg in Lübeck.

Der Todestanz in der St. Marienkirche zu Lübeck. Fol. 15.

**Der Tod.**  
 Ach! Weiler, folge mir  
 zur allgemeinen Ruh.  
 Mein Schick der Heuer ist  
 mit dem Wecht-Steck zu  
 Kanne von Fort, als hier  
 ich mich auflöscht haben.  
 Ich wende an den Tod,  
 als wir zum Leuge, gehen

**Der Catholische Mönch.**  
 Mein frommer Orden schreiet  
 von tausend Weiden für,  
 Dage genügt der Tod mich an  
 und wählet: Folge mir!  
 Welche, ich Sie bereit,  
 meine Güter zu verlassen.  
 Wenn ich die Welt nur  
 der Dürchgang sein sollen

**Der Tod.**  
 Ihr Bürger, sterbt nicht,  
 was nach Verleugung-Gelieb  
 Der Bürger-Stücker steht  
 mit zu den Heben muß  
 Dem, der zu einem Gott  
 in ein hat Recht geliebten.  
 Was doch nach meine Hand  
 nicht her 2 in gebeten

**Der Bürger-Meister.**  
 Ich hab viele Katteland  
 mein Leben abgelegt,  
 Den Katteland nicht Staat  
 und Bürger-Wecht bejähigt,  
 Da Hütete nicht den Zeit,  
 von was ich hier erfalte,  
 So wird ich, daß ich Zeit  
 bei Bürger-Wecht behalte.

**Der Tod.**  
 Ich habet an dem Tod  
 kein nicht ein Weiden-Gott,  
 Was nicht auf dem Wecht  
 mit Zeit und Zeit lassen,  
 So wendet ihr was be,  
 text aber nicht verlohren,  
 Wenn nach der Unendlichkeit  
 als Mythenheim verlohren.